

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 4 - Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Chen 563 6134 heike.chen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.11.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0905/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des Eigenbetriebes WAW für das III. Quartal 2018		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse
entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Dölle

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr bis zum III. Quartal (Stand 30. September 2018) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen. Hier ist die Entwicklung bis zum III. Quartal 2018 einerseits den Angaben des Erfolgsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018 andererseits gegenübergestellt.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge, die in der Spalte „III/2018 inklusiv Abgrenzung“ dargestellt sind, werden alle gebuchten (nicht nur die zahlungswirksam werdenden) Positionen dargestellt. Hier sind insbesondere Abgrenzungsposten (d.h. bilanzwirksam werdende Aufwendungen) berücksichtigt, die bis zum 31.12.2018 anzusetzen sind. Bei der Hochrechnung sind darüber hinaus schon voraussichtliche Jahresabschlussbuchungen berücksichtigt.

Der Geschäftsverlauf entspricht im Wesentlichen der Planung. Es ist nur eine geringfügige Abweichung des Betriebsergebnisses in dem Bereich des Planwertes von 6,2 Mio. € zu erwarten (rd. 170 T€ weniger). Dies resultiert aus der aktuellen Schätzung von geringeren Trinkwassereinnahmen in Höhe von rd. 200 T€.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde nur im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Derzeit sind in 2018 nur 78 T€ für Investitionen in das Kanalvermögen liquide abgewickelt worden. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Nach derzeitigem Stand arbeitet der Eigenbetrieb innerhalb der Vorgaben des Wirtschaftsplanes. Wesentliche Risiken sind derzeit nicht bekannt. Die Liquidität des Eigenbetriebes stellt sich positiv dar.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check

Anlagen

Anlage 01- Gegenüberstellung III. Quartal 2018 und Erfolgsplan 2018